Die Feier der Gottesdienste während der Coronapandemie

Allgemeine Hinweise und Regelungen:

- Wer Symptome einer Erkrankung aufweist oder bei wem der Verdacht auf Erkrankung besteht, soll auf die Teilnahme an Gottesdiensten verzichten.
- Die Sonntagspflicht bleibt vorerst ausgesetzt. Sie sind eingeladen, den Sonntag auf eigene Weise zu heiligen, sofern der Besuch der Heiligen Messe nicht möglich ist.
- Ein- und Ausgang der Kirchen sind separiert. Willkommens- und Ordnungsdienste regeln mit gebührendem Abstand das Betreten und Verlassen der Kirche und die Einweisung der Sitzplätze.
- Bitte desinfizieren Sie gründlich ihre Hände am Eingang der Kirche (Desinfektionsmittel stehen bereit)!
- Zwischen den Sitzplätzen von einzelnen Personen, Familien bzw. häuslichen Gemeinschaften bestehen 1,5 m Abstand.
- Bitte beachten Sie vor Beginn des Gottesdienstes die Hinweise zum Gemeindegesang. Diese Regelungen variieren nach den entsprechenden Inzidenzstufen.
- Alle liturgischen Dienste desinfizieren unmittelbar vor dem Gottesdienst ihre Hände.
- Zelebrant bzw. Kommunionhelfer werden sich vor der Spendung der hl. Kommunion die Hände nochmals gründlich desinfizieren und tragen einen Mund-Nasen-Schutz (medizinische Maske).
- Bitte beachten Sie die Markierungen am Boden und Aushänge bezgl. der Gehrichtung, des Abstands, der Hygieneregeln und der Husten- und Nieß-Etikette.
- Die Kollektenkörbe werden nicht durch die Bänke durchgereicht. Die Kollekte wird vom Rand der Bank oder durch aufgestellte Körbe an den Ausgängen gesammelt.

Maskenpflicht:

- In geschlossenen Räumen ist mindestens eine medizinische Maske (OP-Maske) zu tragen; bei Gemeindegesang sind z.T. Atemschutzmasken (mind. FFP2) vorgeschrieben; bei Inzidenzstufe 0 entfällt die Maskenpflicht, den Gläubigen wird das Tragen von Alltagsmasken insbesondere beim Kommen und Gehen empfohlen.
- Im Freien ist eine Alltagsmaske ausreichend; bei Inzidenzstufe 0 und 1 entfällt die Maskenpflicht im Freien.
- Gottesdienstbesucher, die aus medizinischen Gründen mit Attest von der Maskenpflicht befreit sind, tragen ein Schutzvisier. Von der Maskenpflicht sind unter Wahrung des Mindestabstandes alle liturgischen Dienste ausgenommen. Kinder bis zum schulpflichtigen Alter sind von der Maskenpflicht befreit. Soweit Kinder unter 14 Jahren aufgrund der Passform keine medizinische Maske bzw. Atemschutzmaske tragen können, ist ersatzweise eine Alltagsmaske zu tragen.

Regelungen zur Rückverfolgbarkeit und den Mindestabständen:

- Es ist mindestens die einfache Rückverfolgbarkeit der anwesenden Personen – außer im Freien oder bei der Inzidenzstufe 0 – zu gewährleisten. Für die einfache Rückverfolgbarkeit werden die Kontaktdaten (z.B. bei der Anmeldung oder am Eingang der Kirche) erhoben. Diese werden vier Wochen im Pastoralbüro aufbewahrt. Für die besondere Rückverfolgbarkeit ist zusätzlich die Erfassung eines Sitzplanes notwendig, der belegt, welche/r Anwesende in welcher Bank gesessen hat.
- Aufgrund der aktuellen Bestimmungen ist es auch zulässig, dass bei Gottesdiensten oder anderen Versammlungen zur Religionsausübung in geschlossenen Räumen folgende Personen ohne Mindestabstand ohne Abstände zusammensitzen, wenn alle Personen damit einverstanden sind:
 - Bei Inzidenzstufe 0: Es gibt keine Beschränkungen mehr; die Einhaltung von Mindestabständen und das Tragen von Alltagsmasken insbesondere beim Kommen und Gehen wird aber empfohlen. Gläubige, die ohne Mindestabstände zusammensitzen möchten, können dies ohne Einschränkungen tun.
 - Mehrere Personen können als eine Gruppe ohne Mindestabstände nebeneinandersitzen, wenn die besondere Rückverfolgbarkeit (Sitzplan) gem. § 8 Abs. 4 gewährleistet wird:
 - o bei Inzidenzstufe 1: beliebig viele Personen aus fünf Haushalten
 - o bei Inzidenzstufe 2: beliebig viele Personen aus drei Haushalten
 - o bei Inzidenzstufe 3: beliebig viele Personen aus zwei Haushalten
- Nachweislich immunisierte Personen (geimpft/genesen) werden nicht eingerechnet. Zwischen zwei Gruppen ist der Mindestabstand jeweils einzuhalten.
- Wenn die besondere Rückverfolgbarkeit sichergestellt ist und ein Negativtest vorliegt können gem. § 18 zudem
 - o bei Inzidenzstufe 1: unabhängig von der Anzahl der Hausstände bis zu 100 Personen ohne Mindestabstände in Gottesdiensten nebeneinandersitzen
 - o bei Inzidenzstufe 2: unabhängig von der Anzahl der Hausstände bis zu 10 Personen ohne Mindestabstände in Gottesdiensten nebeneinandersitzen

Diese Regelung kann u.a. bei Taufen, Trauungen und Exequien angewandt werden.

- Ein Negativtestnachweis ist für nachweislich immunisierte Personen (geimpft/genesen) nicht notwendig. Kinder bis zum Schuleintritt sind von dem Testerfordernis ausgenommen.
- Die besonderen Regelungen ohne Mindestabstand in geschlossenen Räumen und im Freien sollten mit Umsicht und nur für Personen angewendet werden, die dies explizit von sich aus wünschen.